Durch Hemmung des Luftwechsels, durch partielle Schließung der Tubulatur und Anwendung eines starken Weingeistes entsteht nur wenig Essigsäure, und es werden dafür zwei andere Produkte, *Aldehyd* und *Sauerstoffäther* gebildet, die man isolirt darstellen kann, wenn die mit einem stechend ätherischen Geruch begabte Flüssigkeit mit kohlenst. Kalk gesättigt, zur Hälfte abdestillirt, das Destillat über Chlorcalcium rectificirt, und die von Alkohol und Wasser befreite ätherische Flüssigkeit einer nochmaligen Destillation bei gelinder Wärme unterworfen wird, wo das Aldehyd in die Vorlage übergeht, und der Sauerstoffäther, der nicht so flüchtig ist als dieses, in der Retorte zurückbleibt.

Ueber die Scheidung von Baryt und Strontian;

von

J. D. Smith.

(The Lond. and Edinb. phil. Magaz. 3 Ser. T. VIII. 259. Auszug).

Zwischen den Baryt- und Strontiansalzen giebt es so viel Uebereinstimmendes, dass eine Beobachtung der verschiedenen Auflöslichkeit der chromsauren Salze dieser beiden Basen bemerkenswerth ist. In einer ziemlich verdünnten Auflösung von Chlorstrontium bringt neutrales chromsaures Kali, auch beim Kochen, keinen Niederschlag hervor, während eine Auflösung von Chlorbaryum, auch noch so verdünnt, dadurch gefällt wird.

Zur Prüfung dieses Verhaltens in Bezug auf Scheidung des Baryts von Strontian wurden folgende Versuche angestellt.
20 Gran kohlensaurer Strontian und 5 Gran kohlensau-

res Baryt wurden in verdünnter Chlorwasserstoffsäure aufgelöst, die Auflösung zur Trockne verdunstet, um den Ueberschuss der Säure zu entfernen, das trockne Salz löste man wieder auf, verdünnte die Auflösung mit $1\frac{1}{2}$ Pinten Wasser, und versetzte sie mit einer Auflösung von reinem neutralen chromsauren Kali. Der entstandene Niederschlag von chromsauren Baryt wog nach dem Glühen 6,53 Gr. = 5 Gr. kohlen-sauren Baryt. Die davon abfiltrirten Flüssigkeiten wurden durch Verdunsten eingeeengt und dann mit einer Auflösung von Sesquicarbonat von Ammoniak gefällt. Der erhaltene kohlen-saure Strontian wog 19,19 Gran.

In einem andern Versuche, wobei die Quantität des Barytsalzes die des Strontiansalzes überwog, indem man 12 Gran kohlen-sauren Baryt und 8 Gran kohlen-sauren Strontian auf dieselbe Weise wie oben behandelte, zur Auflösung der Chloride aber nur $\frac{3}{4}$ Pinten Wasser anwandte, wurden erhalten 15,8 Gr. chrom-saurer Baryt = 12,09 kohlen-saurer Baryt und 7,26 Gran kohlen-saurer Strontian.

In beiden Versuchen wurde etwas weniger kohlen-saurer Strontian erhalten, als ursprünglich genommen war. Dieses liegt darin, dass Strontian durch eine Auflösung von Ammoniaksesquikarbonat nicht völlig präcipitirt wird, denn oxalsaures Ammoniak bringt in der abfiltrirten Flüssigkeit noch eine schwache Trübung hervor. Im folgenden Versuche wurde daher dieses Fällungsmittel statt des kohlen-sauren Ammoniaks genommen.

Man wandte 10 Gran kohlen-sauren Baryt und 10 Gran kohlen-sauren Strontian an, und verfuhr wie zuvor, nur dass der Strontian durch oxalsaures Ammoniak abgeschieden wurde und erhielt 13,04 Gran chrom-sauren Baryt = 10 Gran kohlen-sauren Baryt und 11,9 Gran oxalsauren Strontian = 10 Gran kohlen-sauren Strontian.

Reagens für Strontian.

Noch bemerke ich, dass eine geringe Menge Chlorstrontium mit Holzgeist eine weit intensivere karminrothe Flamme hervorbringt als mit Alkohol und erster eignet sich daher besser als dieser, um sehr kleine Mengen Strontian zu entdecken.

Reactionen des essigsauren, salzsauren und
kohlensauren Ammoniaks auf einige im Was-
ser schwerlösliche oder unlösliche Salze;

von
Fr. Weppen,
aus Markoldendorf im Hildesheim'schen.

I. Essigsaures Ammoniak.

Der *Liquor ammonii acetici* von der Stärke, wie sie die Preussische Pharmakopöe vorschreibt, wurde mit den folgenden Körpern unter öfterem Umschütteln bei 15° bis 40° Reaum. in Berührung gesetzt.

1) Kohlensaures Bleioxyd, aus essigsaurem Bleioxyd mit kohlensaurem Natron gefällt, aussgesüsst und getrocknet, löst sich in essigsaurem Ammoniak. Beim Abdampfen erhält man Krystalle von essigsaurem Bleioxyd.

2) Schwefelsaurer Baryt löst sich in essigsaurem Ammoniak durch Digestion bei einer dem Kochpunkte der Flüssigkeit nahen Temperatur, wiewohl nur in geringem Grade. Die abfiltrirte Flüssigkeit giebt noch heiss mit salzsaurem Baryt und mit Schwefelsäure geringe in Salpetersäure unlösliche Niederschläge. Auch kohlensaures Natron fällt den aufgelösten Baryt.

3) Schwefelsaures Bleioxyd wird aufgelöst. Wenn man essigsaures Bleioxyd mit Schwefelsäure fällt und denn essig-